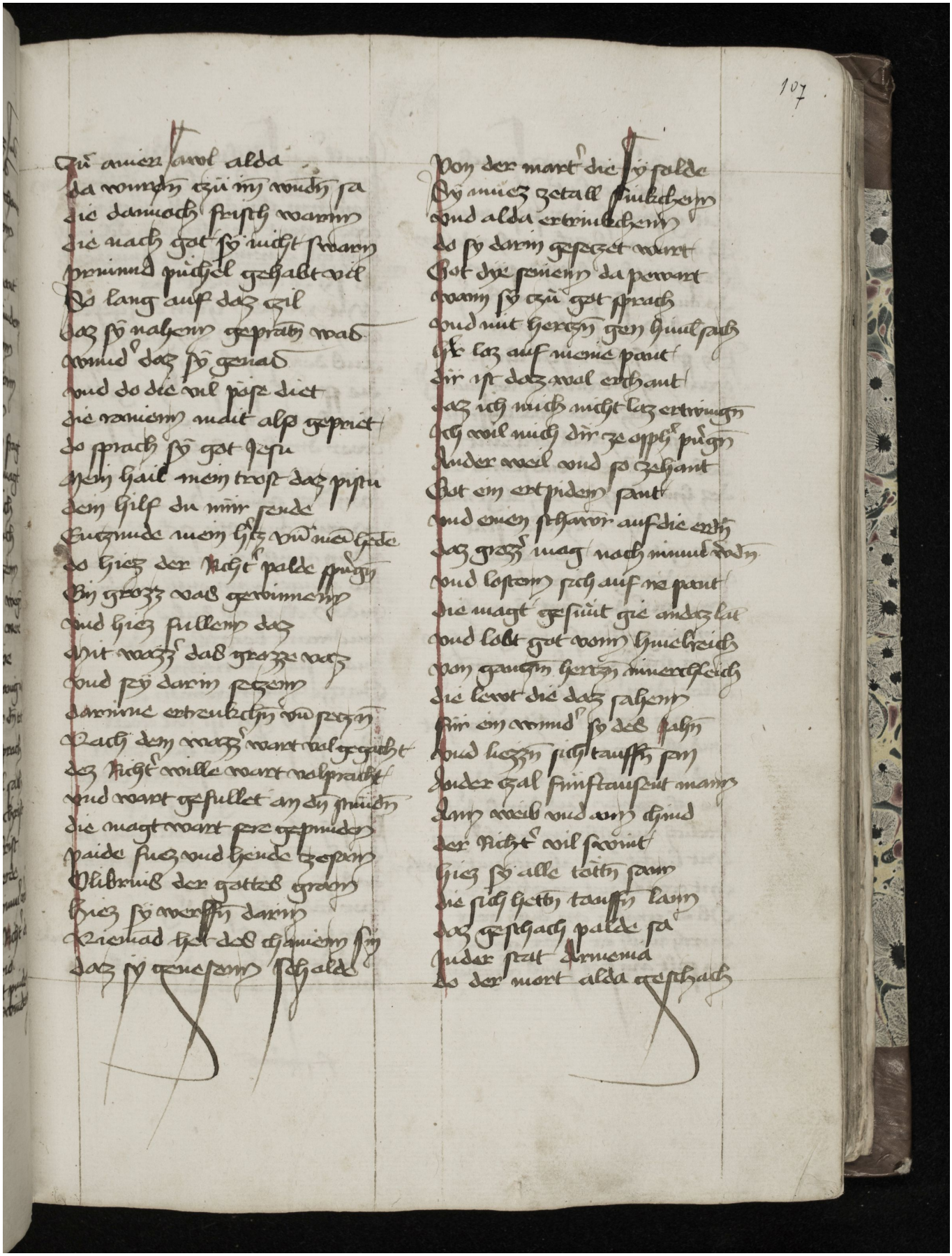
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



107

Zu ainen pawl alda
da wurdn czu im wuchs sa
die damach sprych warm
die nach got sy nicht sprann
prunnd pichel gehalt vil
Do lang auf daz czil
daz sy nahem geprach was
wund daz sy genad
vnd do die vil pöse diet
die vaniem nicht alps gepriet
do sprach sy got Jesu
Mein hail mein trost daz pistu
dein hilf du mir sende
Entzunde mein hertz vnd mein lende
do hiez der richt palde prungen
ein grozz vas gewinnen
vnd hiez fullen daz
mit wazz das grazze vatz
vnd sey darin setzen
darinne ertrenkchen vnd petzen
Nach dem wazz wart vil gericht
daz richt wille wart valprucht
vnd wart gefullet an dy pruder
die magt wart ere gepruder
paide fuz vnd hende zepen
Ulibrius der gottes gram
hiez sy werffen darin
Eriehad hat das chuniem sin
daz sy genesen schalde

Von der mart die sy palde
Ein ainiez zetall pukchem
vnd alda ertrinkchem
do sy darin gesetzet wart
Got die seinem da pewart
wann sy czu got sprach
vnd mit hertzen gen himel pach
Ich laz auf meine pant
dir ist daz wol erchant
daz ich mich nicht laz ertringen
Ich wil mich dir ze oppfer pringen
Ander weil vnd so zehant
Hat ein ertpidem pant
vnd einen scharer auf die erdn
daz grazz mag nach minnd werdn
vnd lostem sich auf ne pant
die magt gesunt gie andz lut
vnd lobt got vom himelreich
von gantzn hertzn minnecleich
die leut die daz sahem
Sie ein wunnd so des sahen
vnd liezzn sich tauffn sein
Ander czal funtzeit mann
dann weib vnd ain chind
der richt vil sawint
hiez sy alle tötn sam
die sich hetn tauffn lam
daz geschach palde sa
Ander stat armenia
do der mart alda erschach